

VOA

Generationenwechsel: Neue Geschäftsführerin

Zum 1. Juli 2026 übernahm Kathrin Lämmermann die Geschäftsführung des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA). Sie wird die Nachfolgerin der langjährigen Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker. Nach mehr als 17 Jahren in der Geschäftsführung des VOA scheidet Dr. Alexa A. Becker aus ihrer Position aus. Im Verlauf ihrer Amtszeit baute Dr. Alexa A. Becker gezielt die Kontakte zu Wirtschaft, Politik und Medien aus, vertrat die Interessen der Mitglieder in nationalen und inter-

nationalen Gremien und entwickelte das Weiterbildungsangebot des VOA kontinuierlich weiter. Besonders hervorzuheben sind die Organisation des Estal- und Qualicoat-Kongresses 2011 und die Jubiläumsveranstaltung mit der Modenschau „stories of surfaces – 60 Jahre Oberflächenveredelung von Aluminium in Modebildern“ im Jahr 2022.

Digitalisierung und persönlicher Kontakt im Fokus

Mit Kathrin Lämmermann gewinnt der VOA eine Nachfolge aus den



Foto: VOA

Generationenwechsel: Dr. Alexa A. Becker (li.) mit ihrer Nachfolgerin Kathrin Lämmermann.

eigenen Reihen. Sie ist bereits seit sieben Jahren an der Seite der Geschäftsführerin tätig und begleitet sowohl strategische Prozesse als auch die verschiedenen Veranstaltungen. Ihre bisherige berufliche

Laufbahn ist geprägt von umfangreicher Erfahrung in dynamischen und serviceorientierten Branchen wie Hotellerie, Gastronomie/Catering und Tourismus im administrativen, aber auch im operativen Bereich. (AB)

HAI

Volkswagen zeichnet aus

Hammerer Aluminium Industries (HAI) wurde beim Volkswagen Group Award 2026 ausgezeichnet. HAI erhielt die Anerkennung für nachhaltigere Materiallösungen durch transparente CO₂-Daten, hohe Prozesstransparenz und eine enge Zusammen-

arbeit entlang der Wertschöpfungskette.

Transparente Daten für nachhaltigere Materialien

Mit dem Bereich Sustainable verfolgt HAI das Ziel, nachhaltige Aluminiumlösungen industriell verfügbar zu machen und gleichzeitig belastbare Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Transparente CO₂-Daten, nachvollziehbare Prozesse und eine enge Abstimmung entlang der Wertschöpfungskette sollen dabei eine skalierbare Umsetzung nachhaltiger Materialkonzepte unterstützen. Die Auszeichnung bestätigt den Weg, nachhaltige Materiallösungen, Versorgungssicherheit und industrielle Skalierbarkeit miteinander zu verbinden. (AB)



Foto: VW

Stefan Mecha (li.), Vorstandsvorsitzender von Volkswagen Nutzfahrzeuge, übergibt den Award an Rob van Gils, CEO der HAI-Gruppe.

TUBE DES JAHRES 2026

Nachhaltigkeit gewinnt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der European Tube Manufacturers Association (ETMA) in Lissabon wurden auch in diesem Jahr wieder die „Tuben des Jahres“ ausgezeichnet. Die Jury aus Vertretern der ETMA-Mitgliedsunternehmen wählte die besten Einreichungen in den Kategorien Aluminium, Kunststoff, Laminat, Sustainability und Prototypen. Im Bereich Aluminium-Tuben wurde Alltub Italia für eine Tube aus 100 % Post-Consumer-Recyclingaluminium ausgezeichnet. Das Produkt verfügt über eine auffällige Optik.



Foto: ETMA

Der Sieger des Prototypenpreises: Monosense von Tubex Aluminium Tubes.

Der Prototypenpreis ging an Tubex Aluminium Tubes für Monosense, eine Tube mit einem vollständig aus Aluminium gefertigten Applikator. Monosense wird aus einem einzigen Aluminiumstück mit 95 % Post-Consumer-Recyclinganteil hergestellt. Da keine Materialkombinationen verwendet werden, wird das Recycling erheblich vereinfacht. (TP)